

Große Gefahr in Spittal: Heckenbrand zerstört Garten und Pool!

Heckenbrand in Spittal an der Drau am 2. Mai 2025 durch Trockenheit verursacht; Feuerwehr löscht schnell. Schäden an Gartenanlagen und Pool.



Spittal an der Drau, Österreich - Am 2. Mai 2025, gegen 14.30 Uhr, kam es in Spittal an der Drau zu einem verheerenden Heckenbrand. Das Feuer erfasste eine etwa zwei Meter hohe Thuja-Hecke eines Einfamilienhauses und breitete sich schnell auf die gesamte Hecke sowie die Gartenanlage aus. Die Freiwilligen Feuerwehren Olsach/Molzbichl, St. Peter und Spittal waren schnell zur Stelle und konnten den Brand nach ihrem Eintreffen rasch eingedämmen und löschen, so **Klick Kärnten**.

Die Ursachen für den Brand liegen in der anhaltenden Trockenheit, die in den letzten Jahren immer häufiger vorzufinden ist. Die anhaltenden klimatischen Veränderungen zeigen sich nicht nur in der Region Kärnten, sondern sind ein

globales Phänomen, das die Häufigkeit und Intensität von Bränden erhöht. Nach Erkenntnissen von **Statista** begünstigen Klimawandel, Trocken- und Hitzeperioden die Entstehung von Wald- und Heckenbränden.

Schäden durch den Heckenbrand

Der Brand in Spittal führte zu erheblichen Schäden. Die komplette Thuja-Hecke, die etwa 30 Meter lang war, wurde vollständig beschädigt. Auch die Außenpoolanlage samt Überdachung blieb nicht verschont und wurde ebenso zerstört. Zudem wurden mehrere wertvolle Pflanzen und Teile des Nachbargartens in Mitleidenschaft gezogen.

Waldbrände wie dieser stellen nicht nur ein Problem für das Eigentum dar, sondern verfügen auch über weitreichende negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit. Laut Statista wurden in Deutschland im Jahr 2023 über 1.200 Hektar Fläche durch Waldbrände zerstört. Auch hier waren die Ursachen häufig auf menschliches Versagen oder Brandstiftung zurückzuführen. Tatsächlich verzeichnete Deutschland in den vergangenen Jahren einen Anstieg der Waldbrände, was insbesondere in Bundesländern wie Brandenburg und Niedersachsen zu beobachten war.

Globale Auswirkungen von Waldbränden

Die Problematik von Waldbränden ist nicht auf Europa beschränkt. Verdächtig hohe Zahlen wurden im Amazonasgebiet und in Kalifornien dokumentiert. Insbesondere im brasilianischen Regenwald wurden in der ersten Hälfte des Jahres 2023 fast 37.000 Brände gezählt. Zwischen 2001 und 2023 verloren globale Wälder insgesamt 138 Millionen Hektar an Baumbestand durch Brände, was die Notwendigkeit einer verstärkten Brandprävention und -kontrolle verdeutlicht.

Zusammenfassend zeigt der Heckenbrand in Spittal an der Drau ein zunehmendes Problem auf, das sowohl lokales als auch

globales Ausmaß annimmt. Wie die kürzlichen Ereignisse und die gesammelten Daten belegen, ist es unerlässlich, sich der Herausforderungen, die durch Waldbrände hervorgerufen werden, bewusst zu werden und Lösungen zur Verhinderung solcher Katastrophen zu diskutieren.

Details	
Vorfall	Brandstiftung
Ursache	Trockenheit
Ort	Spittal an der Drau, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.klick-kaernten.at• de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at